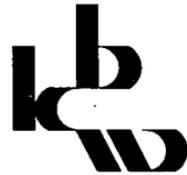


Ulrich Busse

Das Nazareth-Manifest Jesu

Eine Einführung in das lukanische Jesusbild
nach Lk 4,16-30



Verlag Katholisches Bibelwerk
Stuttgart

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. DIE INTERPRETATION VON LK 3,21-4,44	13
1. Die Komposition der Erzähleinheit	13
1.1 Der Stellenwert der Einzelerzählungen in der Komposition	14
1.2 Das Arrangement der Einzelerzählungen	21
2. Offene Fragen zu 4,16-30	24
3. Einzelauslegung	30
3.1 Interpretation der Verse 4,16-30	31
3.2 Die paraphrasierte Reproduktion des Gedankenganges	46
4. Die Form der Episode Lk 4,16-30	47
5. Die lukanische Erzählkunst und die hellenistische Geschichtsschreibung	55
6. Vergleich von Mk 6,1-6 mit Lk 4,14-44	62
II. ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN LK 3,21-4,44 UND DEM GESAMTWERK	68
1. Aspekte lukanischer Christologie	68
2. Die Sendung und das Geschick Jesu	77
3. Aspekte lukanischer Eschatologie und das sogenannte „Periodisierungsschema“	84
4. Zur Einheit von Evangelium und Apostelgeschichte	93
5. Zur lukanischen Pragmatik	98
6. Nachtrag: Lukas und der Synagogengottesdienst . . .	107
III. ERGEBNISSE	113
Abkürzungen	120
Literaturverzeichnis	120
Stellenregister	129